

den nächsten 1./1. ganz oder teilweise herbeizuführen. Coup.-Verj. 4, Schuldverschreib. 10 J. n. F. Sicherheit: Erste Hypothek auf Immobilien und pertinenzierte Einrichtungen. Als Treuhänderin ist die Dresdner Bank in Frankfurt a. M. bestellt worden. Ende 1911 noch in Umlauf M. 747 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1897—1911: 103.90, 103, 101, 100.50, 97, 99, 101.50, 102.80, 103.50, 101.60, 100, 102, 102, 102.60, 100.10⁰/₀. Aufgelegt 16./7. 1897 zu 103⁰/₀.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₀ z. R.-F., event. ausserord. Abschreib. u. Rückl., bis 4⁰/₀ Div., vom Rest 10⁰/₀ Tant. an A.-R. (mindestens eine statutarisch festgesetzte Jahresvergüt. von zus. M. 20 000), vertragsm. Tant. an Dir. und Beamte, Überschuss zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Fabrikgrundstücke in Karlstadt a. M. mit Ladeplätzen am Main, Steinbrüche u. Steinbruchgelände in Mühlbach, Laudenbach, Himmelstadt und Stetten, Tongruben in Sterbfritz, Gambach u. Wernfeld 1 026 000, Gebäude- u. Ofenanlagen in Karlstadt a. M. u. Lagerhaus in Frankfurt am Main 1 492 000, masch. Einricht. u. Apparate 650 000, elektr. Beleucht.- u. Kraftanlagen 58 000, Drahtseilbahnen mit Stationen, Quaianlagen, Bruch- u. Grubenanlagen, Hängebahnen, Rollbahnen mit Wagen etc. 222 000, Geleise, Hof, Kanal u. Wasserversorgungsanlagen, Einfriedigung d. Fabrik 173 000, Mobil. 24 000, Fuhrwerk 4000, Schiffe 24 000, Verwaltungsgebäude Würzburg 268 000, Neuanlage (im Bau befindlich) 496 468, Kassa 26 376, Wechsel 36 345, Effekten 43 535, Beteilig. 254 406, Debit. 509 699, Bankguth. 231 259, Versich. 10 150, Betriebsmaterial etc. 365 179, Zement-Vorräte 72 489. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Anleihe 747 000, do. Zs.-Kto 4230, R.-F. 350 000, Spez. R.-F. 300 000, Arb.-Unterst.-Kasse 8286 (Rüchl. 5000), unerhob. Div. 1150, Kredit. 461 944, Hypoth. 140 000, Löhne 36 472, Arbeitersparkassen 37 979, Talonsteuer-Res. 8600 (Rüchl. 4300), Div. 245 000, Tant. an Vorst. 27 893, do. an A.-R. 86 316, Grat. 15 000, Vortrag 103 354. Sa. M. 5 986 910.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 157 159, a.o. Abschreib. 30 000, Zs. 19 135, Steuern 67 702, Arb.-Versich. u. Arb.-Wohlf.-Einricht. 44 134, Reingewinn 400 548. — Kredit: Vortrag 86 316, Rohgewinn 632 363. Sa. M. 718 680.

Kurs Ende 1897—1911: 134, 133.50, 130.50, 109, 83.50, 82, 104.50, 120, 123.50, 143, 127.30, 143, 138.20, 127, 136⁰/₀. Eingef. 27./6. 1897 zu 127.50⁰/₀. Notiert in Frankf. a. M.

Dividenden 1889/90—1911: 9, 5, 1, 0, 1, 6, 8, 8, 8, 8, 4, 4, 4, 4, 7, 9, 12, 12, 8, 5, 7⁰/₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat Paul Steinbrück, Karlstadt; Max Kahle, Würzburg.

Prokuristen: Carl Küffner, Ing. Emil Schär, Jos. Graner.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Bank-Dir. F. Thorwart, Frankf. a. M.; Stellv. Siegm. Hiepe, Wetzlar; Rentner Eug. Buderus, Wiesbaden; Bank-Dir. Herm. Malz, Bankier K. J. Haas, Rechtsanw. Dr. jur. Mor. Heertz, Frankf. a. M.; Alb. Seyberth, Rechtsanw. Dr. Ludw. Roth, Wiesbaden.

Zahlstellen: Karlstadt u. Würzburg: Eigene Kasse; Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Bass & Herz; Nürnberg: Anton Kohn. *

Deutsche Gips-Compagnie Akt.-Ges. in Katzenstein, Kreis Osterode (Harz).

Gegründet: 19./11. 1908; eingetr. 22./12. 1908 in Osterode (Harz). Gründer s. Jahrg. 1910/11.

Zweck: a) Pacht oder Kauf u. Ausbeutung von Gipssteinbrüchen, insbes. Erwerb u. Verwertung des zwischen Hugo Werner in Lehrte u. Gemeinde Katzenstein, Kreis Osterode (Harz), am 15./10. 1908 abgeschlossenen Gipssteinbruchpachtvertrags gegen Erstattung der entstandenen Spesen u. Auslagen seit 9./12. 1907 im Betrage von M. 796 unter Eintritt der A.-G. in alle aus dem Vertrag sich ergebenden Rechte u. Pflichten mit Wirkung v. 15./10. 1908 ab. b) Erwerb u. Veräußerung von Grundbesitz, insbes. Eintritt der A.-G. in den Landkaufvertrag v. 18./10. 1908, abgeschlossen zwischen Wilh. Bergmann, Katzenstein, Kreis Osterode (Harz), als Verkäufer u. Hugo Werner, Lehrte, Karl Tschira, Lörrach, Wilh. Tschira, Düsseldorf, als Käufern, zu den in dem Kaufvertrage festgesetzten Bedingungen. c) Errichtung, Erwerb u. Betrieb von Gipsfabriken u. Gipsproduktenfabriken nebst den zugehörigen Beförderungsanlagen, ferner Beteilig. bei derartigen sowie bei jeglichen für die Bautätigkeit in Betracht kommenden Industriezweigen. d) Handel in Baumaterialien. Die neuerbaute Anlage kam im Nov. 1909 in Betrieb. Jährl. Leistung ist ca. 2100 Dw. Stuckgips, 1200 Dw. Estrichgips u. 50 Waggons Marmorzement. Ausserdem fabriziert die Ges. Annaline, Lenzin u. die verschied. Feingipse. Geliefert wurden 1911 effektiv 2676 Dw. Gips u. Rohsteine. Die Marmorzement- u. Estrichgips-Anlage kam erst Mitte Nov. 1910 in Betrieb u. konnte daher von diesen Qualitäten im Jahre 1910 nur wenig geliefert werden.

Kapital: M. 160 000 in 160 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 63 000, übernommen von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 30./1. 1909 hat Erhöhung um M. 37 000 beschlossen. Die G.-V. v. 30./6. 1911 beschloss dann weitere Erhöh. um M. 60 000, begeben zu 104⁰/₀ an ein Konsort., zu 106⁰/₀ an Aktionäre; div.-ber. ab 1./7. 1911 (im Juli 1911 durchgeführt).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: A.-K.-Resteinzahl. 24 000, Pachtvertrag 832, Gebäude 8606, Gebäude 86 069, Masch. 90 424, Bahnanschl., Feldbahn u. Benzolokomotive 25 761, Werkzeug u. Geräte 8102, Inventar 10 517, Kaut. 6000, Kassa 2997, Debit. 24 269, Beteil. 1750,